

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 09. November 2023
Anfrage der Fraktion UWG-ME: Kostenlose Museumstage im Neanderthal Museum

Antwort der Verwaltung:

1. Wie hoch war die Resonanz bei den bisherigen Tagen mit kostenlosem Eintritt? Wie viele Besucher wurden gezählt? Wie war die Altersverteilung?

Das Neanderthal Museum bietet zweimal jährlich einen kostenlosen Museumstag an, und zwar immer am „Internationalen Museumstag“, der stets am 3. Sonntag im Mai stattfindet, und am letzten Freitag im September, der alle zwei Jahre ab 18 Uhr noch um die neanderland MUSEUMSNACHT erweitert wird.

Da die Museumskasse an beiden Tagen kostenlos reguläre Tickets abgibt und diese entsprechend verbucht, gibt es einen exakten Überblick über die Besuchszahlen und die Altersstruktur der Besuchenden.

Das Angebot des freien Eintritts am Internationalen Museumstag, in diesem Jahr am 21. Mai, wurde von 1.345 Personen genutzt, was regulär einen Ertrag von 13.664 € (Centbeträge aufgerundet) ergeben hätte. Die Altersverteilung der Besuchenden des Museums und der Fundstelle am 21. Mai 2023 war wie folgt:

Erwachsene	988
Erwachsene ermäßigt	12
Kinder (6-16 Jahre)	280
Minis (4-5 Jahre)	65

Am 29. September 2023 besuchten bis 18 Uhr 704 Personen Museum und Fundstelle. Der Ertrag aus Eintrittskartenverkauf hätte 6.523 € (Centbeträge aufgerundet) ergeben. Da der kostenlose Museumstag im September immer auf einem Freitag liegt, profitieren auch Schulklassen vom freien Eintritt. Die Altersstruktur war wie folgt:

Erwachsene	398
Erwachsene ermäßigt	5
Kinder (6-16 Jahre)	70
Minis (4-5 Jahre)	20
Schulklassen	211

Während der sich in diesem Jahr anschließenden neanderland MUSEUMSNACHT haben weitere 586 Personen zwischen 18 und 23 Uhr das Museum und den Turm bei freiem Eintritt besucht. Da keine Refinanzierung erfolgt, erfasst das Museumspersonal diese Zahlen nur manuell per „Strichliste“ ohne weitere Aufschlüsselung der Altersstruktur.

2. Wie hoch war die Verweildauer an diesen Tagen? Gab es Abweichungen zu regulären Besuchstagen?

Die Verweildauer beträgt in der Regel geschätzt ca. anderthalb bis zwei Stunden. Der Besuch des Turms „Höhlenblick“ hingegen kann durch das Ein- und Aus-Checken am Eingang recht genau ermittelt werden und dauert durchschnittlich eine halbe Stunde.

An regulären Tagen besuchen zwischen 500 und 600 Personen das Museum.

3. In den Haushalt sind zur Durchführung 30.468€ für 2024 eingesetzt. Wie ergibt sich dieser Betrag?

Auf Basis der Zahlen vom 21. Mai hat die Verwaltung den Haushaltsansatz für 2024 auf 28.000 € (HH-Plan-Entwurf S. 1111, Zeile 13) angepasst. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung stand der zweite kostenlose Museumstag im September jedoch noch bevor, sodass noch keine konkreten Zahlen vorlagen. Die Verwaltung ist bei der Kalkulation davon ausgegangen, dass für beide kostenlosen Museumstage aufgerundet jeweils 14.000 € anzusetzen sind. Rechnet man die Personalkosten, Personalgemeinkosten und Sachkosten in Höhe von 2.450 € (gerundet) hinzu, ergeben sich Kosten in Höhe von 30.450 €.

In den vergangenen Jahren waren die im Kreis-Haushalt eingestellten 12.000 € auskömmlich zur Erstattung der entgangenen Eintrittsgelder. Nach Beendigung der coronabedingten Einschränkungen und vor allem nach Eröffnung des „Höhlenblick“-Turms an der Fundstelle erfreut sich das Museum eines wachsenden Publikumszuspruchs, was sich vor allem beim Besuch des zudem überregional bzw. national beworbenen Internationalen Museumstags im Mai (www.museumstag.de) bemerkbar macht.

Das Museum ruft die Mittel jeweils nach den kostenlosen Museumstagen auf Basis der exakt aufgeschlüsselten Ticketabgaben ab.